

Rechtsanwalt Dr. Christian Schwandtner, Hengeler Mueller, Partnerschaft von Rechtsanwälten, Düsseldorf, hat uns, der RENK Aktiengesellschaft, am 7. Dezember 2011 nach § 27a Abs. 1 WpHG folgendes mitgeteilt:

"Unter Bezugnahme auf die Stimmrechtsmitteilung der Porsche Automobil Holding SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 14. November 2011 betreffend das Überschreiten der Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte an der RENK Aktiengesellschaft am 9. November 2011 teilen wir Ihnen namens und in Vollmacht der Porsche Automobil Holding SE mit Geschäftsanschrift Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, gemäß § 27a Abs. 1 WpHG Folgendes mit:

1. Die Erhöhung der Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE durch das Pflichtangebot an die Aktionäre der MAN SE dient der Umsetzung strategischer Ziele. Der Vollzug dieses Pflichtangebots führte zu einer Zurechnung der von der MAN SE gehaltenen Stimmrechte an der RENK Aktiengesellschaft über die Volkswagen Aktiengesellschaft zur Porsche Automobil Holding SE.
2. Die Porsche Automobil Holding SE beabsichtigt nicht, weitere Stimmrechte an der RENK Aktiengesellschaft innerhalb der nächsten 12 Monate zu erwerben oder auf sonstige Weise zu erlangen.
3. Die Besetzung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der RENK Aktiengesellschaft obliegt dem jeweilig zuständigen Organ der RENK Aktiengesellschaft, ohne dass die Porsche Automobil Holding SE, der die Stimmrechte an der RENK Aktiengesellschaft nur zugerechnet werden, hierauf direkten Einfluss hätte. Es würde jedoch die Zustimmung der Porsche Automobil Holding SE finden, wenn die jeweiligen zuständigen Gremien innerhalb des MAN Konzerns die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der wesentlichen Gesellschaften des MAN Konzerns einschließlich der RENK Aktiengesellschaft angesichts der Erhöhung der Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE neu bewerten würden.
4. Die Porsche Automobil Holding SE strebt derzeit keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der RENK Aktiengesellschaft, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik, an.
5. Der Erwerb der Stimmrechte an der RENK Aktiengesellschaft durch die Porsche Automobil Holding SE erfolgte lediglich als Folge der Zurechnung von Stimmrechten an der RENK Aktiengesellschaft nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG. Eigen- oder Fremdmittel der Porsche Automobil Holding SE wurden zur Finanzierung eines Erwerbs von Stimmrechten an der RENK Aktiengesellschaft nicht aufgewendet."